

105/142-143

Mer geben 3 1/8 lodt rott sammet siden kost 1 lodt 11 bz.	2 23 1/2
dis namm rott Meyerin in der vorstatt	
Mer geben 5 1/2 ellen schwartz siden buratt kost 1 ellen 14 bz.	5 21
<u>für dochter [Maria] Magdalena [Zurlauben]</u>	
Summa thuott alles	19 29
	[gez.] Ullreich Wylhelm Zug
Mer geben 1/2[,] 1/4 [und] 1/8 lodt Rott sammet siden kost 1 lodt 11 bz.	29
<u>namm die rott Meyerin in der vorstatt</u>	
Summa thuott	20 18"

1) Die Rechnung ist bis zum Zwischentotal von 19 gl. 29 ss durchgestrichen.

AH 105, 329 - Blatt 329^v leer

143

1639 Mai 27.

A

RECHNUNG¹, AUSGESTELLT VOM ZUGER TUCHHÄNDLER ULRICH WILHELM FÜR
DEN ZUGER [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND
AMTSRAT] BEAT II. ZURLAUBEN

"Herr schwager Amman Beatt Zurlauben sol mir	gl. ss
1 1/2 [und] 1/8 lodt schwartzzy sammet siden kost 1 lodt 8 batzen	39
Mer hatt min frauw [Maria Wickart] 5 [Hemden]krä- gen uff gesetz ist darvon 5 bz.	15
Mer geben 2 lodt rotty sammet siden kost 1 lodt 11 batzen	1 26
Mer hatt min frauw 2 krägen uff gesetz ist darvor 2 bz.	6
Mer geben 2 lodt schwartzzy sammet siden kost 1 lodt 25 ss	1 10
Mer geben 7 ellen schwartz dobel moheier kost 1 ellen 22 ss	3 34
Mer geben 1 1/2 [und] 1/4 lodt schwartz siden schnür kost 1 lodt 8 bz.	1 2
Mer geben 3 quintli schwartzzy siden kost 1 lodt 20 ss	15
Mer geben 1 ellen bruny scharschetten kost 1 gl. 10 ss	1 10
Mer geben 1 1/2 lodt guott galluna kost 1 lodt 24 batzen	2 28
Mer hatt Mein frauw 6 hemly gmacht ist von eim 5 bz.	2 10
Mer hatt Min frauw 1 hemly gmacht ist darvon 11 bz.	33
Mer dem buoben 1 huott geben kost 24 batzen	1 32
Mer geben 7 ellen schwartz blütt bursat kost 1 ellen 10 bz.	5 10

	gl.	ss
Mer geben 94 ellen siden Mer grün burat kost		
1 ellen 1 ss	2	14
Mer 3 quintli Mer grün siden kost 1 lodt 20 ss		15
Mer 2 krägen uffgesetz ist dar von 2 batzen		6
Mer hatt sy umb 1/2 batzen faden darzu brucht		1 1/2
	<hr/>	
Ano 1639 den 27 Meyen Summa thuott alles	26	26 1/2 ...
		[gez.] Ullreich Wylhelm"
"Daruff gwärt den 5. Junii 1639	16	gl.
Wytters darzuo gschickht	4	gl.
[Summa]	20	gl."

1) Die ganze Rechnung ist durchgestrichen.

Glossen von Beat II. Zurlauben - AH 105, 330 - Blatt 330^v leer

144

[1652 Januar?]¹

A

SCHREIBEN VOM [ZÜRCHER STADTSCHREIBER] HANS KASPAR HIRZEL AN
ALT AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT]
BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"nebent ... wünschung eines glück- frid- und froüdenrychen nüwen Jahrs etc. hat der herr uff syn beliebtes antwortlich zu vernemmen, das Zwahren in meynem abwesen uff nachwerben des Marsilii [Fontana, von Novazzano] Erben, dem H. landtvogt [von Mendrisio, Johann] Zwysel [=Zweifel] von hierus angedeüter massen Zugeschriben worden, Sidert myner heimbkunfft aber hat Er das Zu Bada [=Baden, an der am 3. September 1651 begonnenen Tagsatzung der XIII Orte]² gut befunden, und ein nebent nachrichtliches schryben von mir erhalten, also das Jch hoffe Er sich darnach wol werde Zu regulieren wüssen.

Jm übrigen halten Jch auch dafür, wyll nun unsere Jnnerliche geschefft [- Ende 1651 war der Uttwiler- und Lustdorferhandel beigelegt worden -] einmahlen beruhiget, es werde mit glegenheit das Frantzösische [ausstehende Soldzahlungen gemeint]³ gebürender massen Zu reassumieren syn, umb sovil ehender, wan guter hoffnung nach, sich gegenwürtige Conjunctur auch widerumb bessern solte, das der liebe Gott mit dem nüwen Jahr auch in gnaden verlichen wolle ...".

1) Noch zur Regierungszeit - 1648-1650 - des Zuger Landvogts in Mendrisio, Ulrich Schön, war es zu Auseinandersetzungen mit Marsilius Fontana, von Novazzano, gekommen. Diese Streitigkeiten fanden dann - inzwischen war Fontana getötet worden - unter Schöns Nachfolger, dem Landvogt Johann Zweifel, ihre Fortsetzung, s. insbesondere AH 73/33 und 8/126.